



Der „Qualitätswanderweg“ Viadukt-Wanderweg **V5**

Wegbeschreibung: Rundwanderweg um Altenbeken

Vom Bahnhof Altenbeken aus gehen wir ca. 100 m gerade die Straße hinunter bis wir auf die Querstraße, die L 755 gelangen. Hier gehen wir rechts die Straße entlang, ca. 200m, wo wir rechts einbiegen, hoch über den Wiesenweg, am Kammweg rechts weiter bis zum Waldrand und über den Sommerbergskammweg erreichen wir den Hochwald. Auf diesem Teilstück, herrliche Ausblicke auf Egge und das Frankenthal, sowie das Tunnelportal. Der Ziegenpatt führt uns dann ins Frankenthal zur Gaststätte „Haus am Rehberg“. Die Landstraße 828 überqueren, rechts den Waldpfad zur Sagequelle (Sageborn) einschlagen. Weiter über den Wirtschaftsweg, den Rehbergtunnel mit Blick auf das Tunnelportal und den Bahnhof. Dann rechts den Grasweg am Umspannwerk mit überwältigendem Ausblick auf den Bahnhof, den Viadukt und das Dorf. Weiter links in die Ahornstraße, hinunter zur Bollerbornquelle. Durch einen Waldpfad bis zum Eggering, entlang der Wohnhäuser bis zum „Driburger Grund, den Waldweg an der Bahnlinie entlang bis zum Hossengrund, weiter über den Reelsberg zum Teich „Am Spring“, durch den Straßentunnel (B64) und links weiter bis zum Waldrand. Dann rechts auf einen Forstweg bis zum Heinrich-Mertens-Platz. Von hier aus rechts bis zum alten Bahnhof Buke. Sie überqueren die Bahnlinie und erreichen die Landstraße L828 in Richtung Schwaney. Auf dieser ca. 300m rechts an einem Wohnhaus abzweigend bis zum Wiesenweg, rechts führt Sie der Weg bis zur Unterführung der B64 und zur Quelle „Eichborn“ mit Bildstock. Von hier aus geht es weiter auf der Buker Dorfstraße Richtung Buker Feldmark. Hier links bis zum Wegkreuz (Flachenfeld) wieder links und nach 200m rechts auf einen Wirtschaftsweg bis oberhalb des Schießgartens. An der Einzäunung vorbei bis zum Gasthaus Dunetal. Vorbei am Schießgarten durch das schöne Dunetal erreichen wir den kleinen Viadukt, rechts leicht ansteigend führt der Weg in den „Schlonegrund“. Hinter der Bahnunterführung erreichen wir die Landstraße L755, dieser folgen wir ca. 300m nach rechts und wandern links in einen Feldweg bis zum Hochwald. Entlang der Beke, vorbei am Insektenhotel über den Forstweg erreichen Sie linksseitig das Durbeketal mit Forsthaus, dort wieder links am Bekeverlauf an der Fischerhütte vorbei zu den drei Linden. Über den Stapelsberg zurück an der Straße L 755 entlang. Wir gehen an der Straße ca. 300 m und gehen links hinauf wieder zurück zum Bahnhof. Der Altenbekener Viadukt-Wanderweg ist der zweite, mit dem Gütesiegel des Deutschen Wanderverbands „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnete wanderweg im Eggegebirge, eine gelungene Kombination aus Eisenbahn- und Naturerlebnis. Wenn Sie in unberührter Natur so richtig durchatmen und den Alltag hinter sich lassen möchten, dann sind Sie in Altenbeken goldrichtig.

Profil: Bei den Wanderungen über die sanften Mittelgebirgskämme des Eggegebirges eröffnen sich immer wieder fantastische Ausblicke auf den mächtigen Eisenbahnviadukt Altenbeken – die größte steinerne Eisenbahnbrücke Europas.

Strecke: 29 km

Reine Gehzeit: 6 Stunden

Schwierigkeitsgrad: schwer

Verkehrsanbindung: Bahnhof Altenbeken